

## Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis zum **06.09.2019** beim Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V. unter:  
Email: [lfl.sachsen-anhalt@t-online.de](mailto:lfl.sachsen-anhalt@t-online.de) oder  
Fax: 039459-18877

Name:

Institution:

Anzahl Personen:

Mittagsimbiss (bitte Anzahl eintragen)

1) Erbsensuppe/ Würstchen

2) Nudelsuppe

Teilnahme an der Exkursion

Besichtigung Feldhamstermutterzelle

ja

nein

Datum, Unterschrift

## Veranstaltungsort:

Dorfgemeinschaftshaus „Angereck“  
Hauptstraße 12 in 39349 Bornstedt („Hohe Börde“)

## Hinweise für die Anreise:

Bornstedt liegt etwa 30 km westlich von Magdeburg und ist über die A 14 und A 2 gut erreichbar. An der Ausfahrt 66 (A 2, Bornstedt) abfahren, der B 1 und nach 500 m der L 24 in Richtung Seehausen/ Bornstedt folgen.



Das Dorfgemeinschaftshaus liegt am Ortsausgang Richtung Eichenbarleben/ Ochtmersleben. Parkplätze gibt es in unmittelbarer Umgebung des Veranstaltungsortes.

## Unkosten:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Für die Verpflegung (Getränke und Mittagsimbiss) bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 10,00 €, der vor Ort zu entrichten ist.

Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V.  
Kerstin Rieche  
Rosentalstr. 12b  
38899 Hasselfelde  
Tel: 039459 - 71607 Email: [lfl.sachsen-anhalt@t-online.de](mailto:lfl.sachsen-anhalt@t-online.de)  
Fax: 039459 - 18877 Web: [www.lfl-sachsen-anhalt.de](http://www.lfl-sachsen-anhalt.de)

Titelbild: M. Sattler / Deutsche Wildtier Stiftung  
Bild Innenseite: Kerstin Rieche



# Einladung



*Vom Schädling zum Sorgenkind*

## Feldhamster in Sachsen-Anhalt

10. September 2019

## Landschaftspflegetag Sachsen-Anhalt



Unser Tagungsort liegt in einem der fruchtbarsten Landstriche Mitteleuropas. Bornstedt, in der nordwestlichen Magdeburger Börde gelegen, ist mit über 1000 Jahren eines der ältesten Bördedörfer.

Flach und waldarm präsentiert sich die etwa 1.000 km<sup>2</sup> große Magdeburger Börde. Die extrem fruchtbaren Schwarzerdeböden und gute klimatische Bedingungen ließen die Menschen seit Jahrtausenden hier sesshaft werden. Felder riesigen Ausmaßes bestimmen das Landschaftsbild, Naturschutzgebiete sucht man meist vergebens. Auch der Steckbrief des Bundesamtes für Naturschutz beschreibt das Gebiet als „naturschutzfachlich unbedeutend“ und spricht von Strukturarmut. Und doch befindet sich hier ein wichtiges Teilgebiet eines 5jährigen bundesweiten Naturschutzprojektes.

Wir wollen die Situation einer extrem bedrohten Tierart und Möglichkeiten zu ihrer Rettung beleuchten. Dazu braucht man nicht nur Naturschützer, auch engagierte Landwirte und Menschen in den Regionen sind gefragt.

Feldhamsterland Magdeburger Börde 2019

## Programm

09:00 Uhr

**Ankommen**

09:30 - 09:45 Uhr

**Begrüßung/Grußworte**

09:45 - 10:15 Uhr

**Aktuelle Bestandsituation und Ursachen für die Gefährdung des Feldhamsters**

*Saskia Jerosch, Deutsche Wildtierstiftung*

10:15- 11:00 Uhr

**Feldhamsterland Sachsen-Anhalt -**

**a) Ein BfN-Projekt nimmt Fahrt auf**

*Matthias Haase (LPV Grüne Umwelt e. V.)*

**b) Feldhamsterfreunde gesucht - Kartierung mit ehrenamtlichen Helfern**

*Anne Hecht (LPV Wittenberg e. V.)*

11:00 - 11:30 Uhr **Kaffeepause**

11:30 - 12:00 Uhr

**Feldhamsterschutz in der modernen Landwirtschaft – die Quadratur des Kreises?**

*Jörg Claus, Landwirt Osterweddingen*

12:30 - 15:00 Uhr

**Exkursion zur Hamstermutterzelle bei Mammendorf**  
*Landwirtschaftsbetrieb Kay Brüggemann*

Sachsen-Anhalt ist Heimat für die flächenmäßig größten Feldhamstervorkommen in Deutschland. Dieser, inzwischen vom Aussterben bedrohte, Nager besiedelt gerade die fruchtbaren Ackerbaugebiete Mitteldeutschlands mit intensiver Landwirtschaft. Noch im letzten Jahrhundert wurde er als Schädling bekämpft und verfolgt. Heute braucht er dringend unseren Schutz, denn die Bestände nehmen überall dramatisch ab.

Nach der Vortragsreihe am Vormittag können Sie sich vor Ort über Maßnahmen einer angepassten Ackerbewirtschaftung zum Feldhamsterschutz in der Gemarkung Mammendorf (Hohe Börde) in einem Markfruchtbetrieb informieren und eine Hamstermutterzelle vor Ort besichtigen. Herr Brüggemann engagiert sich seit 1998 erfolgreich im Hamsterschutz.

Das Exkursionsziel liegt etwa 7 km vom Veranstaltungsort entfernt. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit dem eigenen PKW.



„Feldhamsterland“ ist aktuell das deutschlandweit größte Projekt zur Rettung des Feldhamsters in fünf Bundesländern. Es wird vom Bundesamt für Naturschutz gefördert.

Die Landschaftspflegeverbände Wittenberg e. V. und Grüne Umwelt e. V. sind die Projektpartner der Deutschen Wildtierstiftung in Sachsen-Anhalt.

Informationen unter [www.feldhamster.de](http://www.feldhamster.de)

